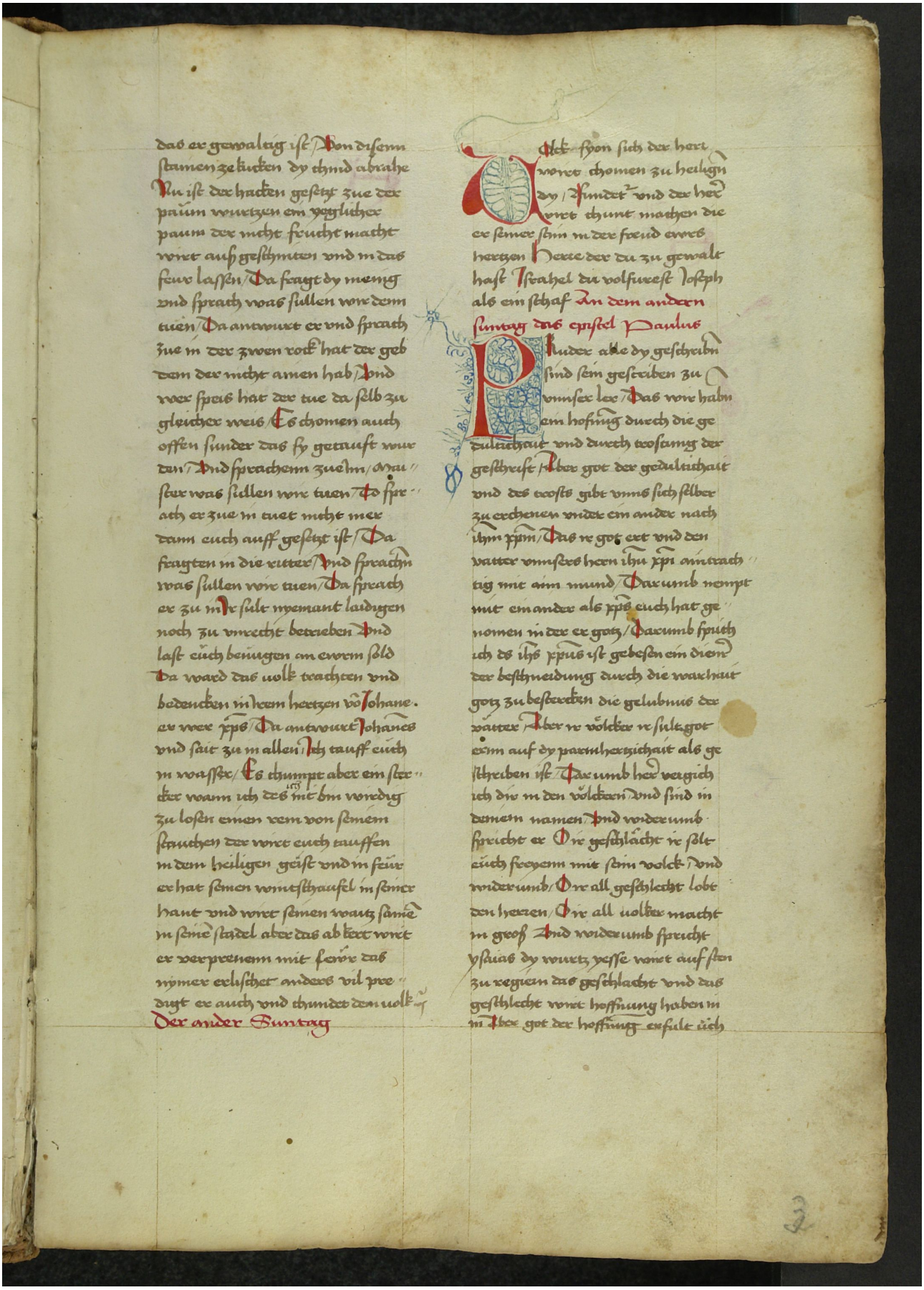
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



das er gewaltig ist / Von disem
stamen ze lucken dy ehnd abrahe
Nu ist der hacken gesetzt zue der
paum wurtzen ein yeglicher
paum der nicht frucht nacht
wurt auß gehawen vnd in das
fewr lassen / Da fragt dy menig
vnd sprach was sullen wir dem
tuen / Da antwurt er vnd sprach
zue in der zwen rock hat der geb
dem der nicht amen hab / Vnd
wer spais hat der tue da selb zu
gleicher weis / Es chomen auch
offen sunder das sy getaufft wur
den / Vnd sprachem zuelm / Mai
ster was sullen wir tuen / Do spr
ach er zue in tuet nicht mer
dann euch auff gesetzt ist / Da
fragten in die ritter / Vnd sprachn
was sullen wir tuen / Da sprach
er zu in Ir sult niemant laidigen
noch zu vnrecht bereden / Vnd
last euch benugen an ewrem sold
Da ward das volk trachten vnd
bedencken in irem hertzen vō Johane.
er wer xps / Da antwurt Johanes
vnd sait zu in allen / Ich tauff euch
in wasser / Es chumpt aber ein ster
cker wann ich dē nit bin wirdig
zu losen einen rem von semem
stiefel der wirt euch tauffen
in dem heiligen geist vnd in feur
er hat semen wurfschaufel in semer
hant vnd wirt semen waitz same
in sein stadel aber das ab keert wirt
er verprennen mit fewr das
nymer erlischet anders vil pre
digt er auch vnd thundet den volk
Der ander Suntag

Helet schon sich der hert
zeit chomen zu heilign
dy / Sunder vnd der her
re thunt machen die
ere seinen sun in der freud ewes
hertzen Herre der du zu gewalt
hast Israhel du volfurest Joseph
als ein schaf An dem anderen
suntag das epistel Paulus
Bruder alle dy geschribn
sind sein geschriben zu
unser ler / Das wir habn
ein hofnung durch die ge
dultichait vnd durch trosung der
geschrifft / Aber got der gedultichait
vnd des trosts gibt vnns sich selber
zu erchennen wider ein ander nach
ihm xpm / Das wir got eren vnd den
vatter unsers hern ihu xpi aintrach
tig mit ainm mund / Darumb nempt
mit ein ander als xps euch hat ge
nomen in der er gotz / Darumb spricht
ich das ihs xpus ist gewesen ein diener
der beschneidung durch die warhait
gotz zu bestreten die gelubnus der
vätter / Aber die völcker die sulen got
eren auf dy parmhertzichait als ge
schriben ist / Darumb her vergich
ich dir in den völckern vnd sind in
deinem namen / Vnd wider umb
spricht er O ir geschlächte ir sölt
euch freyen mit sein volck / Vnd
wider umb / O ir all geschlecht lobt
den heren / O ir all volcker machet
in groß / Vnd wider umb spricht
ysaias dy wurtz jesse wirt auf sten
zu regiren das geschlachte vnd das
geschlecht wirt hoffnung haben in
in dem got der hoffnung erfule euch